

Die Welt zu Gast

Internationaler Gesangswettbewerb findet in Eringerfeld statt

VON LAURA BERTERMANN

Eringerfeld – „Eringerfeld öffnet seine Tore für die Welt, öffnen Sie ihre Herzen für den Frieden.“ Mit diesen Worten begrüßt Murat Yazgi, Geschäftsführer der Schulen, die aus aller Herren Länder angereisten Gäste. All diese verschiedenen Kulturen trafen am Wochenende beim Colors of Voices Song Contest aufeinander. Dieser wird im Rahmen des International Festival of Language and Culture ausgerichtet, das in diesem Jahr bereits zum 20. Mal stattfindet.

Hier messen sich jährlich zwölf bis 16-jährige internationale Gesangstalente. Allerdings ist es nicht nur ein Wettbewerb. Es geht darum, Kulturen, Ungleichheiten, Gemeinsamkeiten, Gleichberechtigung, Liebe, Freundschaft und Bildung zu feiern. Jedes der teilnehmenden Länder und somit jeder der auftretenden Jugendlichen hat die Möglichkeit „ihre eigene Kultur, ihre eigene Sprache und ihre eigene Farbe darzustellen“, so Yazgi.

Mit diesen Worten beginnt der Colors of Voices Song Contest und macht seinem Namen alle Ehre: Farbenfrohe Kostüme, Stimmen wie Feuer und vor Lebensfreude sprühende Tänzer bringen die Bühne der Eringerfelder Schulaula zum Erbeben. Der Song des Wettbewerbs „Colors of the World“, der mit allen Teilnehmern des Abends performt wird, heizt die Stimmung noch einmal richtig auf, bevor es dann mit der ersten Darbietung des



Saikal aus Kirgistan überzeugt in einem Kostüm wie Eis und einer Stimme wie Feuer.

FOTOS: BERTERMANN

Abends losgeht. Ameera aus Chicago singt mit starker Bühnenpräsenz und einer großen Stimme ihren selbst geschriebenen Song „Falling for us“, der etwas an die großen Tina-Turner-Hits erinnert. Das Publikum ist völlig gelöst und auch die Jury scheint sehr angetan von dem amerikanischen Multitalent zu sein.

Über eine operngleich singende Franziska aus Indonesien und den traditionell sin-

genden Arseldi aus Albanien macht die Reise der Stimmen schließlich Halt in Frankreich. Clémentine präsentiert im Petticoat den Chanson „La Fou“, der mit ihrer eindringlichen und lauten Stimme direkt ins Ohr geht. Das Strahlen der jungen Französin während der Darbietung überträgt sich aufs Publikum, das ihr außerdem enthusiastisch jubelt.

Eine weitere sehr leidenschaftliche Darbietung

kommt aus Rumänien. Magda Maria begeistert mit ihrer tiefen Stimme und dem Lied „Until I love you“, das sie in ihrer Landessprache singt. Ein etwas langsamerer Song als bei der flippigen Clémentine, jedoch gesteuert auch Moderator Tobias Witton wie „powerful“ ihre Stimme klang.

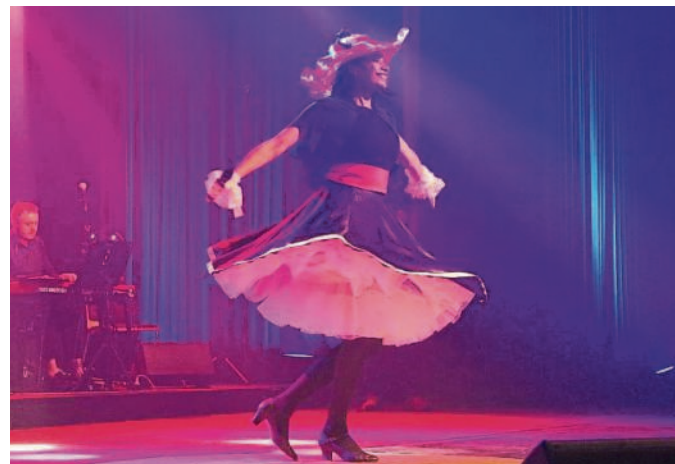
Gute Laune verbreiten nicht nur die Tänzer aus Kenia, die zwischen den Finalisten auftreten, sondern auch Brasilianerin Sahra Stamm. Sie singt ihren „Song of the free races“ auf Spanisch, gepaart mit landestypischen Klängen. Auch diese junge Frau bekennt mit viel Energie und Leidenschaft ihre Farbe.

Als danach auch noch Jaden aus Chicago mit ihrer engelsgleichen Stimme allen im Saal den Atem raubt, ist nicht mehr zu leugnen, dass für die Jury „heute eine harte Entscheidung ansteht“, wie der Moderator betont. Bekannte Klänge aus Disneys Frozen 2 werden mit Sofia Wolf aus Deutschland und ihrer Interpretation von „Wo noch niemand war“ auf die Bühne gebracht und vom moldawischen Orchester klangvoll unterstützt.

Madalina singt als Landesgenossin ein Lied über Freiheit, bevor mit Divine aus Papua Neuguinea ein weiteres Stimmtalent ihre Größe zum Besten gibt, indem sie kunstvoll die Pop-Queen Adele und ihren Song „Easy on me“ darbietet.

Noch zwei Mädchen müssen an den Start, bevor es zur großen Entscheidung kommt, doch auch Saikal aus Kirgistan überzeugt in einem Kostüm wie Eis und einer Stimme wie Feuer in einem fast schon rockig anmutenden Lied das Publikum. Mit einer ebenso großartigen Bühnenpräsenz und einer Stimme, die sich manche große Sängerin wohl wünscht, gewinnt das Energiebündel Alexis aus Florida die Zuschauer für sich.

Und wie sich herausstellt nicht nur diese. Alexis ist an diesem Abend nämlich diejenige, die den Preis für den ersten Platz im Colors of Voices Contest mit nach Hause nehmen darf.



Clementine versucht's mit Chanson und Petticoat.



Alexis ersingt den Sieg.

„Es gibt nichts Wichtigeres als den Frieden“

Internationale Jugendfestwoche ist am Wochenende zu Ende gegangen

Wewelsburg/Geseke – Mit dem Bekenntnis zum Frieden ist am Samstagmittag die Internationale Jugendfestwoche zu Ende gegangen. Dazu

empfangen die heimischen Volkstänzer Freunde aus ganz Europa – die Gruppe aus Geseke hatte zum Beispiel Gleichgesinnte aus Irland zu

Gast. Eines der Highlights der Festwoche war das gemeinsame Tanzen auf dem Gut Böddecken. An die 1000 Menschen mögen es gewesen

sein, die sich die Darbietungen der über 800 Teilnehmer anschauten.

Viele der Besucher hatten Decken, Picknickkörbe und Sonnenschirme mitgebracht und sich auf einer Rasenfläche einen Platz gesucht. Dazu gab es an den Ständen unter anderem landestypische Spezialitäten.

Der Tag in Böddecken stehe für Frieden und für Freude in der Ukraine und der ganzen Welt, sagte Markus Smolin vom Festwochenleitungsteam. Worte, denen sich auch Paderborns Landrat Christoph Rütter anschloss. „Wir bekommen heute live die Gelegenheit, in diesem herrlichen Ambiente die Vielfalt Europas zu erleben und kennenzulernen. Es gibt nichts Wichtigeres als den Frieden auf Erden.“ bü



Hand in Hand für Europa: Auf dem Gut Böddecken tanzten 800 Volkstänzer gemeinsam für den Frieden.

FOTO: BÜTTNER

Blitz: Dachstuhl brennt in voller Ausdehnung

Büren – Ein Hausbrand am Bürener Hasenwinkel hat am Sonntagabend Polizei und Feuerwehr auf den Plan gerufen. Laut Polizeibericht hatten Zeugen beobachtet, dass

offensichtlich ein Blitz in das Dach eingeschlagen war, wodurch es zu dem Feuer kam. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte brannte der Dachstuhl bereits in voller Aus-

dehnung, die Flammen griffen dann trotz Löscharbeiten auf das gesamte Haus über. Die vermutliche Schadenssumme beläuft sich nach Schätzungen auf mindestens

200 000 Euro. Nach Beendigung der Löscharbeiten beschlagnahmte die Polizei den Brandort, der nun von Experten untersucht ausführlich werden soll.



Langjährige Mitglieder wurden am Montagmorgen in Klieve geehrt.

FOTO: STALLMEISTER

Zahlreiche Ehrungen in Klieve

Jungschützen ermittelten ebenfalls ihren König

Klieve – Das Kliever Schützenfest wurde von zahlreichen Ehrungen begleitet. An mehreren Tagen gab es Auszeichnungen im Rahmen der Festtage. Für besondere Verdienste wurden Franz-Josef Bühner, Frederic Kleine, Marius Hinz, Christian Kleeschulte, Ruben Rinsche und Simon Them von Kreisgeschäftsführer Bernhard Gerken und Kreisbeirat Freddy Peitz ausgezeichnet.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden im Rahmen der Ehrungen für langjährige Mitglieder auch die Jubilare der Jahre 2020 und 2021 geehrt. Die Ehrung der langjährigen Mitglieder war eine der letzten Amtshandlungen für Marie Gilbert, die seit 2019 an der Seite von König Ruben Rinsche das Kliever Schützenvolk regierte.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Schützenverein Klieve wurden Patrick Teutenberg und Oliver Schütze ausgezeichnet. 40 Jahre im Schützenverein haben Alfons Krämer, Franz-Georg Willeke, Christian Topp, Helmut Misi-



Mit Jungschützenkönig Alexander Ibsch freute sich Freundin Gina-Marie Stamen.

FOTO: VEREIN

urny, Hans-Dieter Schütze und Thomas Henkelmann erlebt. Die 50-jährige Mitgliedschaft feierten Dieter Magnier, Josef Schumacher und Ernst Borggräfe. Für die stolze Zahl von 60 Jahren wurde Udo Schniedertöns ausgezeichnet. Ernst Holle gelang es, dies noch zu toppen. Der Jubilar ist seit 1951 Mitglied des Schützenvereins und erhielt eine Auszeichnung für 70 Jahre. Viele der langjährigen Mitglieder haben sich auch in der Vorstandarbeit verdient gemacht. Schütze

und Schniedertöns sind beispielsweise Ehrenvorsitzende des Vereins. In Klieve wurde am Sonntagabend auch ein neuer Jungschützenkönig ermittelt. Hier tummelte sich eine große Zahl von Anwärtern unter der Vogelstange. 20 Jungschützen wollten sich den Titel sichern. Am Ende gelang es Alexander Ibsch, mit dem 64. Schuss den entscheidenden Rest aus dem Kugelfang zu holen. Mit dem neuen Kliever Jungschützenkönig freute sich seine Freundin Gina-Marie Stamen. rp/pst



Kreisgeschäftsführer Bernhard Gerken (l.) und Kreisbeirat Freddy Peitz (2.v.r.) zeichneten sechs Kliever Schützen mit dem „Kreisorden für Verdienste“ aus.

FOTO: PRIESTITZ



Neue Gesichter im CDU-Vorstand

Die CDU-Mitglieder des Stadtverbands Erwitte haben ihren Vorstand neu gewählt. Der Vorsitzende Prof. Dr. Christian Hampel bedankte sich bei Ulrike Ködding, Tobias Heiming und Torsten Klauke für deren Arbeit. Alle drei traten nicht mehr zur Wahl an, bleiben der CDU jedoch in anderen Funktionen treu. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Prof. Dr. Christian Hampel (Vorsitzender), Marcel Franzke (stellv. Vorsit-

zender), Felix Obermeier (stellv. Vorsitzender), Michael Schmieder (Mitgliederbeauftragter/stellv. Vorsitzender), Torsten Blöming (Geschäftsführer), Andrea Lutterbüse (Schriftführerin) und Markus Kroll (Pressesprecher). Als Beisitzer wurden Heike Sohlich, Rita Ahle, Jörg Blöming, Franz Spann, Heinz-Bernd Ostermann, Franz Josef Göbel, Hubert Schulte-Berébühl und Hendrik Knop gewählt.

Bücher für Berenbrock

Berenbrock – Gute Nachrichten für Leseratten: Auf Initiative des Berenbrocker Sportvereins hat nun auch Berenbrock ein öffentliches Bücherregal. Vereinsmitglied Uwe Bartsch schreinernte das für alle Dorfbewohner in der

Mehrzweckhalle Wilmes zugängliche Bücherregal, in das nun jeder seine Schmöker stellen kann. Der Tausch von Büchern ist sowohl für Erwachsene, aber vor allem auch für Kinder und Jugendliche ab sofort möglich.



Uwe Bartsch zimmerte das Bücherregal.